

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



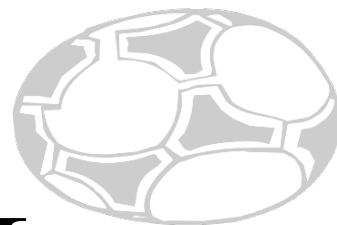
Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Gehörlosen-Fußballsport



1991
in
Gent/BEL



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



2. Gehörlosen-Europameisterschaften im Herren-Fußball vom 31.05. bis 08.06.1991 in Gent/BEL

Durch Lospech nur auf den 9. Platz

Mit gedämpften Erwartungen reiste unsere Mannschaft nach Gent, war man doch mit dem amtierenden Weltmeister Großbritannien und dem neuen Europameister UdSSR der schweren Gruppe D zugelost worden. Zusätzlich standen einige Spieler wegen Verletzungen oder aus beruflichen Gründen nicht zur Verfügung. Der erreichte 9. Platz war zwar für alle Beteiligten eine Enttäuschung, lässt sich aber mit den unglücklichen Umständen erklären. Zu allem Pech verletzte sich einer der besten Stürmer, Franz-Hermann Stupp, schon in der Vorrunde so schwer, dass er sich sofort einer Knieoperation unterziehen musste. Seine aktive Laufbahn als Fußballer ist damit wohl beendet. Doch auch etwas Erfreuliches: Mit 18 Toren erzielte die deutsche Mannschaft die meisten Treffer. Die sportliche Bilanz war mit 3 deutlichen Siegen gegenüber 2 knappen Niederlagen positiv.

GER – GBR 0:1 (0:0)

Im ersten Gruppenspiel gegen den Weltmeister Großbritannien zeigte die deutsche Mannschaft das überzeugendere Spiel und scheiterte mehrmals am überragenden englischen Torwart. Trotz der größeren Spielanteile ging dieses wichtige Auftaktspiel in der Schlussphase verloren. Ein vermeidbarer Abwehrfehler ermöglichte den Engländern in der 80. Minute die glückliche 1:0 Führung.

GER – NOR 5:0 (1:0)

Im 2. Spiel gegen Norwegen mussten die Skandinavier die Wut über den verpatzten Start ausbaden und wurden souverän mit 5:0 abgefertigt. 2x Klaus Pfefferl, Dirk Reinhard, Tamas Suba und Franz-Hermann Stupp waren die Torschützen in einem Spiel, das noch deutlicher hätte gewonnen werden müssen.

Torschützen: 2x Klaus Pfefferle, Dirk Reinhard, Tamas Suba, Franz-Hermann Stupp

GER – UdSSR 0:2 (0:1)

Im letzten Vorrundenspiel gegen die UdSSR wirkte unsere Mannschaft sehr verkrampft und zeigte eine schwache Leistung gegen den neuen Europameister. Eine verdiente 0:2 Niederlage war die Folge und bedeutete den 3. Gruppenplatz. Als **Gruppendritter** konnte man nur noch um die Plätze 9 – 12 spielen.

GER – ITA 5:0 (0:0)

Erst gegen den Ex-Europameister Italien zeigte die deutsche Mannschaft, welche Substanz in ihr steckt. Ein klarer 5:0 Sieg war der Lohn für eine souveräne Mannschaftsleistung. Aus der geschlossenen guten Mannschaft ragte Andreas Salzmann als zweifacher Torschütze heraus.

Torschützen: 2x Andreas Salzmann,

GER – HUN 8:1 (4:0)

Mit dem höchsten Turniersieg von 8:1 gegen Ungarn verabschiedete sich unsere Mannschaft von der Europameisterschaft. Einmal mehr konnten sich junge Spieler wie Bernd Duda, Dirk Reinhard, Stefan Eicker, Andreas Salzmann, Dieter Schröders, Frank Witgens für zukünftige Aufgaben empfehlen.

Torschützen: 2x Dirk Reinhard, Dieter Schröders, Bernd Duda

Generationswechsel

Mit dieser Europameisterschaft zeichnet sich ein Generationswechsel in der Mannschaft ab. Ältere Spieler beenden ihre aktive Laufbahn und machen Platz für junge und ehrgeizige Neulinge. Der neue Kapitän Michael Speckert ist ein sportliches Vorbild, an dem sich die jungen Spieler orientieren können. Die Qualifikation für die nächsten Weltspiele gegen den Europameisterschafts-Vierten Frankreich wird nicht leicht sein. Eine verjüngte Mannschaft müsste es aber schaffen.

Spielergebnisse:

Gruppe A: HUN – GRE 1:2; BEL – HOL 2:2; GRE – BEL 1:3; HOL – HUN 1:5; HOL – GRE 3:3; BEL – HUN 1:0. **Tabellenstand:** 1. BEL, 2. GRE, 3. HUN, 4. HOL

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Gruppe B: TCH – CYP 4:0; ITA – IRL 0:1; CYP – ITA 2:5; IRL – TCH 2:1; ITA – TCH 0:1; ITL – CYP 2:1. **Tabellenstand:** 1. IRL, 2. TCH, 3. ITA, 4. CYP

Gruppe C: ESP – SWE 0:1; DEN – FRA 3:2; FRA – ESP 1:0; SWE – DEN 0:3; FRA – SWE 5:2; ESP – DEN 1:0. **Tabellenstand:** 1. FRA, 2. DEN, 3. ESP, 4. SWE

Gruppe D: GER – GBR 0:1; URS – NOR 4:0; NOR – GER 0:5; GBR – URS 1:1; NOR – GBR 0:2; URS – GER 2:0. **Tabellenstand:** 1. URS, 2. GBR, 3. GER, 4. NOR

Halbfinale: HOL – SWE 3:1; CYP – NOR 2:0; HUN – ESP 5:3; ITA – GER 0:5; GRE – DEN 2:3; TCH – GBR 2:0; BEL – FRA 3:2; IRL – URS 3:4

Endergebnisse: BEL – URS 2:3; FRA – IRL 0:4; DEN – TCH 1:2; GRE – GBR 4:4; HUN – GER 1:8; ESP – ITA 1:3; HOL – CYP 5:2; SWE – NOR 3:1

Endplacierung: 1. URS, 2. BEL, 3. IRL, 4. FRA, 5. TCH, 6. DEN, 7. GRE, 8. GBR, 9. GER, 10. HUN, 11. ITA, 12. ESP, 13. HOL, 14. CYP, 15. SWE, 16. NOR



Ganz oben von links: Andreas Salzmann (Stuttgart), Holger Stapelfeldt (Hamburg), Werner von der Ruhren (Wuppertal), Frank Witgens (Düsseldorf), Dirk Zimmermann (Wuppertal);

3. Reihe von links: Torsten Mertens (Stuttgart), Michael Speckert (Frankenthal), Dirk Reinhard (Mannheim), Jürgen Bauer (Bayreuth), Rainer Rosenbaum (Bamberg), Dieter Schröders (Düsseldorf);

2. Reihe von oben nach links: Matthias Schwede (Bremen), Bernd Duda (Bamberg), Stefan Eicker (Wuppertal), Klaus Pfefferl (Straubing), Ullrich Kluge (Hamburg);

Sitzend von links: Co-Bundestrainer Bernd Woop, Bundestrainer Kurt Kirchen, DGS-Verbandsfußballwart Theodor Norf, DGS-Vizepräsident Hubert Wilhelm, Sportdirektor Reinhard Brandt, Masseur Kurt Acker

Verfasser: DGS – Trainer Kurt Kirchen, Brühl

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 7 + 8/1991